Die ARA Au wird neben St.Gallen, Gaiserwald und Gossau auch die Abwässer von drei Appenzeller Gemeinden reinigen.

ARA Au im Sittertobel für mehr Gemeinden

Neben dem Openair kann das Sittertobel in St. Gallen mit einer weiteren Attraktion glänzen: Die ARA Au, die in einer Flussschleife liegt und an das Kehrichtheizkraftwerk angrenzt. In ihr wird seit über 50 Jahren ein Teil des Abwassers von St. Gallen, Gaiserwald und Gossau gereinigt und danach in die Sitter eingeleitet.

Das Einzugsgebiet der ARA wird im September um die Gemeinden Teufen, Stein und Hundwil erweitert, deren bisherige Kläranlagen aufgehoben werden. Dazu musste die bestehende ARA Au um eine 5. Biologielinie, bestehend aus Biologie- und Nachklärbecken und einen Leitungsgang, erweitert werden. Parallel dazu wurden mit dem Ersatz der Gebläsestation, der Blockheizkraftwerke, der Schlammentwässerung, der Rechenanlage und den Schalt- und Steuerungsanlagen diverse Sanierungsmassnahmen umgesetzt.

Umbauten dieser Art sind massive Eingriffe in einen ARA-Betrieb, da sie nie einfach mal «abgestellt» werden kann. Kuster + Hager St. Gallen ist verantwortlicher Gesamtleiter für dieses anspruchsvolle Projekt. Nänny+Partner AG plante das Tragwerk (Statik) der gesamten Anlagen. Zusammen mit einem Fachplanerteam wurde im Jahr 2021 mit der Projektierung begonnen. Nach rund 18 Monaten Bauzeit konnte die neue Biologielinie erfolgreich in Betrieb genommen werden. Bis zu den Sommerferien sollten die Abschlussarbeiten und der Umbau der Rechenanlage ebenfalls abgeschlossen sein – der Ersatz der Schalt- und Steueranlagen wird noch bis ca. Ende Jahr dauern.

Mit dem Umbau verfügt die ARA Au nun über eine Reinigungskapazität von 88'000 Einwohnergleichwerten und 784 l/s. Sie ist damit bestens gerüstet für den Anschluss der neuen Gemeinden.

Ueli Thalmann

Dreckige Brühe rein – sauberes Wasser raus

Sauberes Wasser ist die Lebensgrundlage für uns Menschen und für unsere aquatischen Ökosysteme. Tagtäglich verschmutzen wir dieses Trinkwasser, wenn gedankenlos Schmutz im Abfluss des Lavabos landet oder durch Drücken der Klospülung wieder verschwindet. Dennoch gehören Bilder von schäumenden Bächen und Badeverbotsschildern der Vergangenheit an.

In der Schweiz wurde dem Wasser früh eine Stimme gegeben. Durch den Bau von Kanalisationen und Kläranlagen wurde grossflächig eine Infrastruktur zur Abwassersammlung und -reinigung realisiert. Ein Generationenprojekt. Milliardeninvestitionen. Das Ingenieurbüro Kuster+Hager darf sich zu den Pionieren zählen, welche diese Projekte geplant und realisiert haben.

Auch heute stehen wir vor gewaltigen Herausforderungen. Die Anforderungen an den Gewässerschutz steigen ständig – Siedlungsdruck, Bevölkerungswachstum, Klimaschutz, Spurenstoffe, Nährstoffkreisläufe, Ewigkeitschemikalien und ein veränderter Wasserhaushalt. Dazu eine Infrastruktur, welche in die Jahre gekommen ist und teilweise dringend Werterhaltungs- oder Ersatzinvestitionen benötigt. Mein Ziel als zukünftiger Geschäftsführer von K+H St. Gallen ist es, den Pioniergeist weiterzuleben, Ideen und Projekte zu entwickeln, welche Mitarbeitende und Kunden gleichermassen begeistern. Dreckige Brühe rein, Fluss-Badewasser raus – wenn das mal keine Meisterwerke der Technik sind? Seien wir stolz auf unser Wissen und Können – denn ohne sauberes Wasser kein Leben!

Ueli Thalmann

Grossauftrag für Neubau der ARA Ergolz 2

Die ARA Ergolz 2 in Füllinsdorf reinigt das Abwasser der Baselbieter Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Liestal, Lupsingen, Lausen, Itingen, Sissach (Teilgebiet) und der Solothurner Gemeinden Büren und Nuglar-St. Pantaleon. Die Anlage ist auf 57'700 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt. Heute wird sie mit 85'000 EW belastet, womit die gesetzlichen Anforderungen häufig nicht eingehalten werden. Das gereinigte Abwasser der ARA Ergolz 2 wird in die Ergolz eingeleitet. Aufgrund des geringen Verdünnungsverhältnisses im Vorfluter und der relativ hohen organischen Restverschmutzung (Industrie) muss die ARA erweitert und mit einer Stufe zur Elimination der Mikroverunreinigungen ergänzt werden.

Für über 120 Mio. Franken wird die neue ARA Egolz2 gebaut.

Studien haben gezeigt, dass sich der eigene Ausbau der beiden ARA Frenke 2 in Niederdorf und ARA Frenke 3 in Bubendorf nicht lohnt und dass deren Aufhebung sich insgesamt positiv auf die betroffenen Gewässerabschnitte auswirkt. Beide Anlagen werden aufgehoben und deren Abwasser zukünftig der ARA Ergolz 2 zugeleitet.

Die Ingenieurarbeiten für die Gesamtplanung wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Zuschlag ging an die IG Mikropower unter Federführung der Kuster + Hager Ingenieurbüro AG, St. Gallen.

Für das Ausbauziel wurde das Jahr 2050 gewählt. Im Einzugsgebiet befinden sich diverse abwasserrelevante Industrie- und Gewerbebetriebe. Die ARA wird für 140'000 Einwohnerwerte dimensioniert.

Bereits in der Phase Vorprojekt wurden wichtige Entscheide gefällt wie Nutzung der beiden bestehenden runden Nachklärbecken für die Mischwasserbehandlung, SBR-Verfahren für die Biologie und das Kombiverfahren Ozon/GAK für die EMV-Stufe, Wärmerückgewinnung und Fotovoltaikanlage. Neubauten erfolgen für die Schlammbehandlung und Gasverwertung und für das Betriebsgebäude. Die Kostenschätzung liegt bei über 120 Mio. Franken. Bis Ende 2026 erfolgt die Erarbeitung des Bauprojektes.

2027 sind die Projekt- und Kreditgenehmigung sowie das Baubewilligungsverfahren geplant. Baustart ist zu Beginn 2028. Da die Abwassereinigung als auch die Schlammbehandlung und Gasverwertung während der ganzen Bauphase in Betrieb sein muss, wird die ARA in insgesamt 9 Bauphasen realisiert.

Erfolgreicher Fritz Wüthrich nimmt sich einen Schritt zurück

Seit 37 Jahren ist Fritz Wüthrich, Kulturingenieur ETH/SIA, bei Kuster+Hager, seit 19 Jahren Geschäftsführer und Mitinhaber von K+H St.Gallen, wo er ein Team von 30 Mitarbeitenden leitet, das sich vornehmlich der Abwasserreinigung und -technik widmet. Drei Jahre vor seinem Pensionsalter wünschte Fritz ein wenig kürzer zu treten und vorerst die Geschäftsleitung abzugeben. Und typisch für Fritz, er suchte seinen Nachfolger in Ueli Thalmann gleich selbst.

Fritz Wüthrich hat bei K+H zuerst mit ARA-Pionier Willi Hager den Bereich Abwasserreinigung erlebt. So fuhr er unter anderem Sonntagabends mit ihm ins Pustertal, um eine Kläranlage in einer Kaverne zu planen. 1997 wurde er als stellv. Geschäftsleiter in unser St.Galler Ingenieurbüro berufen, welches er seit 19 Jahren erfolgreich leitet. In der Zwischenzeit hat Fritz Wüthrich mit seinem Team mehr als 70 Kläranlagen in der Schweiz, Österreich, Italien und Slowenien geplant und eine Vielzahl von Regenklärbecken, Energieanlagen und vieles mehr realisiert. Im Bereich Mikroverunreinigung hat er die schweizerische IG Mikropower mitgegründet und so einen wesentlichen Schritt in die Zukunft der Abwasserreinigung ermöglicht.

Fritz Wüthrich übergibt das Szepter an Ueli Thalmann.

Der Familienvater hat es verstanden, neben seinem riesigen K+H-Job Hobbys zu pflegen, so die Musik als Saxophonist in der Otmarmusik, welche er auch präsidierte. 12 Jahre war er Gemeinderat von Gaiserwald, wozu Abtwil St. Josefen und Engelburg gehören. Und noch heute fährt er jedes Jahr mit Freunden in die Skiwoche, wo er morgens als Erster auf die und abends als Letzter von der Piste geht.

Fritz Wüthrich wurde mit seinem ausgezeichneten Kontaktnetz in der Schweiz bei uns zum Mister ARA. Für seinen immensen Einsatz für unser Unternehmen möchte ich ihm jetzt schon herzlich danken, obwohl er hoffentlich noch weit über die Pensionierung hinaus für uns tätig sein wird.

Paul Hager

In unseren Teams nachgefragt

Melissa Tschudi, K+H Uznach

Melissa Tschudi absolviert bei Kuster+Hager Uznach die Lehre als Tiefbauzeichnerin und dies im ersten Lehrjahr.

Was gefällt dir am Job besonders?

Ich finde den Beruf und meine Lehre sehr abwechslungsreich mit spannenden Arbeiten. Es gibt immer viel zu lernen. Am liebsten zeichne ich Bauprojekte im Leitungsbau.

Deine beruflichen Ziele?

Mein Ziel ist ein erfolgreicher Lehrabschluss mit guten Noten. Weiter möchte ich die Berufsmatura meistern und das Ziel in der Ferne ist das Studium zur Ingenieurin.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Es ist ein cooler Betrieb, alle Leute sind sehr nett und ich fühle mich wohl an meinem Arbeitsplatz. Die K+H-Gruppe kenne ich bis jetzt ausschliesslich durch den Lehrbetrieb in Uznach.

Welche Hobbys betreibst Du?

Volleyball ist mein grosses Hobby. Ich spiele in Näfels und wir sind in die 1. Liga aufgestiegen. Pro Woche trainiere ich fünfmal und am Wochenende kommen die Matches dazu. Wenn ich Zeit habe, zeichne oder male ich gerne.

Martin Kürsteiner, N+P Teufen

Martin Kürsteiner (44) ist mein Name. Seit 2016 arbeite ich bei Nänny+Partner in Teufen als Projektleiter, Bauleiter und stellvertr. Geschäftsführer.

Was gefällt dir am Job besonders?

Die Abwechslung und Vielfalt in meiner Arbeit gefallen mir sehr. Dazu gehören Projektierungen, Bauleitungen und Vermessungen.

Deine beruflichen Ziele?

Immer wieder möchte ich meine Erfahrungen vergrössern und mein Wissen erweitern, dies mit spannenden Projekten.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Die Gruppe ist für mich ein wertvoller Partner mit bekanntem und gutem Hintergrund. Den Erfahrungsaustausch und die grosse Sachkompetenz innerhalb der Gruppe nutzen Mitarbeitende und damit die Kunden.

Welche Hobbys betreibst Du?

Velofahren mit dem Rennvelo und dem Bike gehören zu meinen Hobbys, wie das Bogenschiessen, das ich im Verein ausübe. Neben der Familie nutze ich meine Freizeit auch als Offizier für die Feuerwehr.

Jacqueline Bachmann Vermoplan Immobilien AG

Ich heisse Jacqueline Bachmann und arbeite seit 2019 bei der Vermoplan Immobilien AG in Uznach. Im März 2023 konnte ich die Prüfung zum Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis erfolgreich abschliessen.

Was gefällt dir am Job besonders?

Die Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und ich schätze das selbständige Arbeiten sehr. Auch Kontakte mit Mietern, Eigentümern, Handwerkern und Amtsstellen macht die Arbeit sehr spannend.

Deine beruflichen Ziele?

Ich möchte weiterhin meine Aufgaben gut erfüllen und alle Mieter und Eigentümer gut betreuen, was manchmal auch herausfordernd sein kann.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Sie ist ein vorbildlicher Familienbetrieb mit angenehmer Zusammenarbeit und der notwendigen Flexibilität. Man kann selbständig arbeiten, wird aber bei Bedarf auch immer unterstützt.

Welche Hobbys betreibst Du?

Sehr gerne verbringe ich meine Freizeit in der Natur. Beim Wandern, Biken, Skifahren oder auf der Loipe kann ich abschalten. Gerne bin ich auch an Konzerten oder im Kino, geniesse viel Zeit mit meiner Familie und Freunden oder lese ein Buch.

Raphael Tomasetto K+H Frauenfeld

Seit fast 10 Jahren ist Raphael Tomasetto (25) bei Kuster + Hager Frauenfeld aktiv. Zuerst in der Lehre und seither als Zeichner.

Was gefällt dir am Job besonders?

Ganz klar die Abwechslung. Wir können verschiedene Projekte bearbeiten, sei es Strassen- und Werkleitungsbau oder im Anlagenbau wie Klär- und Fernwärmeanlagen.

Deine beruflichen Ziele?

Zurzeit bilde ich mich als Techniker Bauplanung weiter und freue mich, nachher Projekte selbständig zu leiten und damit erfolgreich zu sein.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Die Gruppe ist seit 10 Jahren mein Umfeld, also fast mein halbes Leben. Sie bietet mir im beruflichen Leben mit unterschiedlichen Projekten viel Abwechslung.

Welche Hobbys betreibst Du?

Ich schraube gerne an Autos und Motorrädern und bestreite Enduro-Rennen. Daneben bin ich Sportschütze in mehreren Disziplinen.

Berufsjubiläen

Im ersten Halbjahr 2025 dürfen 6 Mitarbeitende ein Berufsjubiläum feiern. Wir gratulieren und danken zugleich für den Einsatz und die Treue.

20 Jahre:
David Beese (K+H Frauenfeld)

15 Jahre:
David Geiger (K+H Uznach)
Steffen Zuleeg (K+H SG)

10 Jahre:
Ueli Baumgartner (N+P SG)
Ignaz Caviezel (K+H Uznach)
Christian Kurz (K+H SG)

Neue Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn

Der Kanton Thurgau hat K+H Frauenfeld mit der Planung der Sanierung der Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn beauftragt und die Gemeinde Herdern hat gleichzeitig unserem Ingenieurbüro die Erneuerung der Werkleitungen vergeben. Herdern mit Lanzenneunforn liegt zwischen Frauenfeld und Steckborn.

Start der Arbeiten war im August 2024. Dabei wurden die Werkleitungen Elektrizität, Wasser und Abwasser saniert. Da der Schmutzwasserkanal DN 600 zum Teil bis fünf Meter tief im Erdreich und beengten Verhältnissen liegt, war die Ausführung herausfordernd.

Die Strasse der Ortsdurchfahrt ist 500 m lang und weitere 300 m ausserorts wurden saniert. Die Kantonsstrasse war vorher stellenweise nur einseitig mit einem Trottoir versehen, mit der Sanierung wurden beidseits ein durchgängiges Trottoir geschaffen. Die Fahrbahnbreite wurde auf 6 m ausgebaut. Stellenweise musste die Fahrbahn aufgrund der bestehenden Bebauungen auf 5.10 m reduziert werden. Zwei behindertengerechte Bushaltestellen und ein Buswartehäuschen sowie eine Fussgängerquerung gehörten ebenfalls zum Planungsauftrag. Bei der östlichen Ortseinfahrt wurde ein Pförtner zur Geschwindigkeitsreduktion realisiert.

Ende Mai sind bis auf den Deckbelag, der im August 2025 eingebracht wird, sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen.

Sanierung der Ortsdurchfahrt

Hangsicherung in Hinwil

An der Unterbachstrasse in Hinwil ist ein Hang mehrmals ins Rutschen geraten, obwohl drei bestehende Elementbetonmauern dies verhindern sollten. Aus diesem Grund wurden die Mauern dazwischen und darunter gleichwertig ergänzt. Die rund 25 m Schutzmauern sollen inskünftig weitere Rutschungen verhindern. Mit den zusätzlichen Mauerwerken wurden Sickerleitungen verlegt, um die bestehende Entwässerung zu fassen. Die Bauarbeiten unter der Planung von K+H Wetzikon wurden vor Ostern ausgeführt.

Verwaltung von Kosthäusern in Wald

An der Jakobsstrasse 7 bis 15 in Wald ZH stehen fünf ehemalige Kosthäuser mit insgesamt 20 3,5 und 4,5 Zimmerwohnungen. Die einfachen, aber schönen Wohnungen sind sehr begehrt. Aktuell werden im ersten Haus die Bäder und teilweise die Küchen saniert. Dies wird über die kommenden Jahre in den anderen Häusern nach und nach ebenfalls geschehen. Seit Neujahr hat die Vermoplan Immobilien AG in Uznach die Verwaltung übernommen.

KUSTER + HAGER
www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 724 70 00
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-8620 Wetzikon, Stationsstrasse 17
Tel. +41 (0)44 972 30 32
wetzikon@kuster-hager.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 442 01 02
zuerich@kuster-hager.ch

CH-6442 Gersau, Dorfstrasse 8
Tel. +41 (0)41 828 15 24
gersau@kuster-hager.ch

NÄNNY + PARTNER
www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9053 Teufen, Hauptstrasse 39
Tel. +41 (0)71 344 19 20
teufen@naenny.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 244 99 70
zuerich@naenny.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)71 278 19 19
uznachnp@naenny.ch

VERMOPLAN AG
VERMOPLAN IMMOBILIEN AG
www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch

WPK BAU AG
www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10
info@wpk-bau.ch